Hochwasserschutz Perschling Unterlauf

Dammsanierung und Erhöhung mit Durchgängigkeit und Fischwanderhilfen

FI-km 0,150 bis 6,650

Informationsveranstaltung, 03.07.2023

INHALT

- **Projektziel –Generelle Planung**
- **Hochwasserabflussberechnungen**
- **Projekt Hochwasserschutz mit Dammsanierung und Durchgängigkeit FI-km 0,15 bis 6,65 (Atzenbrugg)**
 - **Maßnahmen Hochwasserschutz mit Dammsanierung**
 - **Maßnahmen Ökologie mit Durchgängigkeit**
- **Ausblick**

Projektziel - Generelle Planung

- Lösungsmöglichkeit für einen Hochwasserschutz des Perschling Unterlaufes.
- Betrachtet ganzheitlich den Gewässerabschnitt von der Verbandsgrenze bei Kapelln FI- km 17,418 bis zur Mündung der Perschling in die Donau.
- Entsprechend der RIWA-T gemäß § 3 Abs. 2. WBFG, Fassung 2016 ist ein Hochwasserschutz bis zu einem Ereignis mit einer 100- jährigen Eintrittswahrscheinlichkeit für Siedlungsgebiete, sowie für höherwertige Wirtschafts- und Verkehrsanlagen zu planen.
- Der Ausbau der Gewässergerinne ist auf die Schaffung bzw. Reaktivierung und Erhaltung von Retentionsräumen abzustimmen.
- Erhaltung oder Verbesserung des ökologischen Gewässerzustandes bzw. Potenzials – Maßnahmen in Abstimmung mit dem NGP

EINREICHPROJEKT
Dammsanierung + Durchgängigkeit
und Fischaufstiegshilfen
 Fluss-km 0,150 - 6,650

PROJEKTSBEGINN
 Fluss-km 0,150

Mündungsschwelle FI-km 0,220
 Naturmahes Auflösen des Gefälles

Alte Perschling
 Entlandung 4
 Pferdeschwemme

Alte Perschling
 Furt 5 + Entlandung 5

Alte Perschling
 Furt 3
 WKA Figl

Alte Perschling
 Furt 2

Alte Perschling
 Entlandung 3

Alte Perschling
 Furt 1 + Entlandung 2

Alte Perschling
 Entlandung 1

Fischwanderhilfe als
 Asymmetrische Teilrampe

TB Rust-
 Atzenbrugg

WKA "Aumühle"
 Gürtler Mauthner

WKA Langer

Schreibpegel
 Nr. 481 Atzenbrugg

Grundwasserpegel
 304030 Kleinschönbichl, BI

Grundwasserpegel
 304220 Pischelsdorf, BI

Grundwasserpegel
 304287 Rust, Br

Grundwasserpegel
 315606 Atzenbrugg, BI

Projektziel - Geotechnische Forderungen

Ausführungsempfehlungen vom Büro DI Kersch - Handlungsbedarf zu einer Dammsanierung in folgenden Teilbereichen:

1. lineare technische Dammsanierung
2. punktuelle Maßnahmen

ad1) Atzenbrugg FI-km 6,5 bis Gleisquerung auf Höhe KW Dürnrrohr FL-km 1,9 hoher Grobkornanteil, lokale Sickerwasseraustritte, Suffosionsbeständigkeit im Grenzbereich, Böschungsverhältnisse $> 1:2$

ad 2) Rückstaubereichen der beiden Teilungsbauwerke Rust und Wieselbruck aufgrund der Bibertätigkeiten Dammsanierungen erforderlich

→ Dammsanierung durch Abdichtung der Dämme

Projektziel - Hydraulische Forderungen

Schutz vor Hochwasserereignissen mit 100-jährlicher Auftretswahrscheinlichkeit inklusive Sicherheitshöhe

1. Erhöhung der bestehenden Primärdämme
2. Errichtung neue Sekundärdämme bei den Ortschaften

ad 1) TB Rust flussab; FL-km 5,0 bis 1,9 - Dämme beidseitig nach dem Stand der Technik sanieren + Sicherstellung Freibord durch

- **Abschnittsweise kleinräumige Dammerhöhung bis 0,50m**
- **Gewässerprofilaufweitung**

ad 2) Verbandsgrenze bei Kapelln bis Atzenbrugg – keine Veränderung der Dammbauwerke. Durch Dambruchszenarien sind Objekte in den angrenzenden Siedlungsräumen gefährdet.

- **Sekundärdämme errichten für HQ100 Schutz + Freibord**

Projektziel - ökologische Forderungen

1. Durchgängigkeit
2. Mindestwasserdotation
3. Morphologische Gestaltung

ad 1) Teilungsbauwerk TB Rust entsprechend der WRRL passierbar für Organismen zu machen, muss diese umgebaut werden. Die Durchgängigkeit flussauf vom TB Rust soll aufgrund des Naturschutzaspektes in der Alten Perschling erfolgen.

→ **Ökologie + Naturschutzprojekt**

HOCHWASSERABFLUSSBERECHNUNG

Hydrologie / Hydraulik

Historische Werte			
Datum	Q [m3/s]	W [cm]	Jährlichkeit
11.05.1951	239	650	100
08.07.1997	213	679	45
13.08.2002	198	581	30
06.07.2009	186	564	23
08.08.2006	170	538	16
24.06.2009	164	528	14
02.07.1975	150	644	10
07.09.2007	137	485	8
23.04.1965	125	590	6,5
18.05.1991	123	622	6,5

HOCHWASSERABFLUSSBERECHNUNG

Hydrologie / Hydraulik

Hydrologie, Amtliche Abflussdaten vom Land NÖ, HW-Wellen in Abstimmung mit Abt. Hydrologie

2d-hydraulische Abflussberechnung Bestand - Berechnung HQ100 Ist
Dammbruch

HQ300= 290m³/s
HQ100= 240m³/s
HQ30= 200m³/s

MQ=1,65m³/s
MJNQT= 0,23m³/s

Abbildung 2: Historische Hochwässer und angenommene HQ₁₀₀-Ganglinie Atzenbrugg

Hochwasserabflussberechnungen Vermessung und Geländemodell

Laserscan → Vorlandmodell

Terrestrische Vermessung
→ Flussschlauchmodell

3D - Geländemodell

2D-Abflussmodell

Hochwasserabflussberechnungen

Hydraulisches 2d Modellierung

Materials Legend

- Disable
- boeschung_schwacher_bewuchs
- boeschung_mittlerer_bewuchs
- boeschung_starker_bewuchs
- boeschung_mauer
- sohle_
- sohle_beton
- Sohle_Schilf
- material_08
- Wald
- Acker
- siedlung
- Gebäude
- vorland_alg
- Uferbewaldung
- zubringer
- weg
- Wiese
- strasse

Hochwasserabflussberechnungen Überflutungsflächen

- Überflutungsfläche HQ30
- Überflutungsfläche HQ100
- Überflutungsfläche HQ300

Hochwasserabflussberechnungen Überflutungsflächen

Moosbierbaum

Zwentendorf

EINREICHPLANUNG DAMMSANIERUNG UND DAMMERHÖHUNG- HOCHWASSERSCHUTZ

Projektbereich:

Atzenbrugg FI-km 6,650 bis zur Donaumündung FI-km 0,150
Gewässerlänge = 6,40km

Maßnahmen:

- Dammsanierung – Spundwand (FI-km 6,650 bis 5,200)
- Dammsanierung – Schmalwand (FI-km 4,986 bis 1,824)
- Dammerhöhungen bis 25cm und Wiederherstellung
- Gewässerprofilaufweitung – Materialabtrag, Böschungfußsicherung

Maßnahme	Länge [m]
Dammsanierung - Spundwand	3.020
Dammsanierung - Schmalwand	6.200
Wiederherstellung Begleitweg	9.220
Gewässeraufweitung	3.100
Dammerhöhung	2.560

EINREICHPLANUNG DAMMSANIERUNG - MASSNAHMENPLANUNG

1. Dammsanierung Spundwand Atzenbrugg

Atzenbrugg (Langer Mühle) FL-km 6,650 bis Brücke ÖBB (Lokalbahn St. Pölten – Tulln) FL-km 5,225 soll beidseitig eine Spund mit eine Tiefe von rund 4,0 m entlang der Dammachse; Dammkronenweg wiederherstellen,

Länge 1.510lfm x 2 x Tiefe 4,0m

EINREICHPLANUNG DAMMSANIERUNG - MASSNAHMENPLANUNG

2. Dammsanierung Schmalwand TB Rust - Betriebsbahnbrücke

TB Rust FL-km 4,986 bis Brücke Betriebsbahn FL-km 1,847 soll beidseitig eine Schmalwand mit eine Tiefe von rund 5,0 m entlang der Dammachse; Dammkronenweg wiederherstellen,

Länge 3.150lfm x 2 x Tiefe 5,0m

EINREICHPLANUNG DAMMSANIERUNG - MASSNAHMENPLANUNG

Furtprofile

REGELQUERPROFIL 4 - FURTPROFIL

von FI-km km 3,350 bis 4,904

Dammsanierung mit Schmalwand und abschnittsweise Dammerhöhung

Gewässeraufweitung (hyd. Querschnitt) ca. 35m³/lfm

Gewässersohle kst =25, Böschungsfuss kst=15

beiseitiger einreihiger Gehölzsaum

Profil-Nr. 13, km 4.300

Perschling Unterlauf

EINREICHPLANUNG DAMMSANIERUNG - MASSNAHMENPLANUNG

Furtprofile

REGELQUERPROFIL 1 - FURTPROFIL

von FI-km km 0,220 bis 0,600

hydraulischer Querschnitt bleibt bestehen, ausreichender Freibord HW100

Gewässersohle kst = 25, Böschungsfuss kst=15

beiseitiger zweireihiger Gehölzsaum

(Profil-Nr. 4, km 0.337)

EINREICHPLANUNG DAMMSANIERUNG - MASSNAHMENPLANUNG

3. Gerinneaufweitung – Steigerung Hochwasser Abflussvermögen

Zur Steigerung der HW Abflusskapazität und Freibordschaffung von FL-km 4,930 (TB Rust) und 1,847 (Betriebsbahn Brücke); Wasserspiegelabsenkung von rd. 0,40m

- Profilaufweitung der Gewässersohle auf bis 15,0 m
- Zwischenbermen beidseitig entfernen und Material wegschaffen
- Sohlsicherung abtragen und wegschaffen
- Böschungfußsicherung mit Wasserbausteinen

Maßnahme	Abschnitt FI-km bis FI-km	Länge [m]	Kubatur Aufweitung [m³]	Kubatur Ufersicherung [m³]
Aufweitung RQP 2	0,600 – 1,824	1.416	34.000	8.500
Aufweitung RQP 3	1,824 – 3,350	1.476	56.500	9.000
Aufweitung RQP 4	3,350 – 4,904	1.604	57.500	10.000
Aufweitung RQP 5	5,150 – 5,900	750	7.000	2.500
	Summe	5.246	155.000	30.000

EINREICHPLANUNG DAMMSANIERUNG - MASSNAHMENPLANUNG

Hydraulikprofile

REGELQUERPROFIL 4

von FI-km km 3,350 bis 4,904

Dammsanierung mit Schmalwand und abschnittsweise Dammerhöhung

Gewässeraufweitung (hyd. Querschnitt) ca. 35m³/lfm

Gewässersohle kst =25, Böschungsfuss kst=15

beiseitiger einreihiger Gehölzsaum

Profil-Nr. 13, km 4.300

DURCHGÄNGIGKEIT / FISCHWANDERHILFEN / NATURSCHUTZ

Maßnahmen:

1. Wasseraufteilung Alte Perschling / Perschlinggerinne
→ **dauerhafte Dotation**
2. Teilungsbauwerk Rust-Atzenbrugg, dh=1,78 m
→ **Asymmetrische Teilrampe**
3. Mündung bis Teilungsbauwerk Rust-Atzenbrugg, Länge 4.500m
→ **Strukturierung Sohle**
4. Alter Perschlinglauf – FL-km 0,00 bis 11,26: Altlauf TB-Rust bis Schönbichl
→ **Entlandungsmaßnahmen, Herstellung Kiesfurten**

MASSNAHMENPLANUNG STRUKTURIERUNG

Furtprofile

REGELQUERPROFIL 4 - FURTPROFIL

von FI-km km 3,350 bis 4,904

Dammsanierung mit Schmalwand und abschnittsweise Dammerhöhung

Gewässeraufweitung (hyd. Querschnitt) ca. 35m³/lfm

Gewässersohle kst =25, Böschungsfuss kst=15

beiseitiger einreihiger Gehölzsaum

Profil-Nr. 13, km 4.300

Perschling Unterlauf

MASSNAHMEN ALTE PERSCHLING

**Übersichtslageplan Maßnahmen
Alter Perschlinglauf**
(1:10.000)

**Lageplan Maßnahmen:
Furt 1, Entlandung 2
Alter Perschlinglauf**
(1:1000)

**Lageplan Maßnahmen:
Entlandung 1
Alter Perschlinglauf**
(1:1000)

**Lageplan Maßnahmen:
Furt 3 & 4, Entlandung 4 Pferdeschwem
Alter Perschlinglauf**
(1:1000)

Weitere Vorgangsweise

- **Bewilligung Dammsanierung und Durchgängigkeit Flkm 0,15-6,65**
- **Einreichung zur Fördergenehmigung**
- **Finanzierungszusage**
- **Umsetzung der Maßnahmen in Bauabschnitten**
- **Baufertigstellung BA1 Langermühle Atzenbrugg**

fragen